

## HEUTE

**Meereskunde für Anfänger** heißt es um 10 Uhr im Nationalpark-Haus am Hafen. Meer erleben mit Fischfang, Muschelkunde und Krabbenpulen. Anmeldung im Nationalpark-Haus unter Telefon 04932/2001 ist erforderlich. Dauer ungefähr zwei Stunden.

**Ein Acryl-Workshop** beginnt um 10 Uhr im Haus der Insel und dauert bis 17 Uhr an. Pause ist von 13 bis 15 Uhr. Information und Anmeldung in der Bibliothek im Conversationshaus.

**Der städtische Teekreis** beginnt um 15 Uhr im Haus der Insel (Stadtsaal). Gäste sind willkommen.

**Der Bücherbasar** beginnt um 15 Uhr im Haus der Insel.

**Eine öffentliche Führung** mit Erklärung über die Lebensweise und Wohnkultur der Norderneyer Vorfahren durchs Fischerhaus-Museum startet um 16 Uhr im Teehaus.

**Eine Veranstaltung** von Norderneyer Klimatherapeuten mit dem Titel „Prima Klima! – Vom Badehaus zum Meer“ startet um 16 Uhr am Badehaus.

**Eine Filmvorführung** der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) startet um 16 Uhr im historischen Rettungsbootschuppen am Weststrand mit den Filmen „Wir kommen“ und „Voll voraus“.

**Der Aqua-Fitness-Kurs** beginnt um 17 Uhr im Badehaus.

**Der Handarbeitstreff** im Martin-Luther-Haus beginnt um 18.30 Uhr.

**Der TuS-Lauftreff** beginnt um 18.30 Uhr am Sportzentrum an der Mühle. Gäste sind willkommen.

**Ein Meditationsabend** beginnt um 19 Uhr im Atelier in der Schmiede an der Langestraße.

**Ein Yoga-Abend** mit Meditation beginnt um 19.30 Uhr in der Bibliothek im Conversationshaus. Anmeldung in der Bibliothek unter Telefon 04932/991063 erwünscht.

**Das Sportschießen** für Gäste beginnt um 20 Uhr im Schützenhaus an der Meierei.

**Ein Vortrag** mit dem Titel „Lebensfreude, Achtsamkeit und Genuss – der andere Umgang mit Stress“ beginnt um 20 Uhr im Badehaus.

## GEÖFFNET

**Die Tourist-Information** im Conversationshaus hat von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

**Die Bibliothek** im Conversationshaus hat von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

**Das Nationalpark-Haus** hat von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

**Das Jugendzentrum** hat von 15 bis 22 Uhr geöffnet.

## KINO

**15.30 Uhr:** Wickie auf großer Fahrt

**19 Uhr:** Wasser für die Elefanten

**21.15 Uhr:** Männerherzen und die ganz, ganz große Liebe

## KONTAKT

Manfred Reuter  
(04932) 8696914  
Christel Foortmann  
(04932) 8696914

# Rat lehnt Erweiterung der Golfanlage ab

**ABSTIMMUNG** Norderneyer Politiker folgen nach der Bürgerbefragung der Mehrheit der Wähler

Der Vorsatz, den Bürgerwillen ernst zu nehmen, gibt den Ausschlag für eine klare Mehrheit unter den Ratsmitgliedern.

**NORDERNEY/TRE** – Bilder voller Emotionen zeigten sich nach Beendigung der Ratsitzung am Mittwochabend im Haus der Insel. Applaus, Umarmungen und Freudenstränen folgten nach Abstimmung der Ratsmitglieder von zehn zu sechs Stimmen gegen die Erweiterung des Golfplatzes sowie zweier Enthaltungen (der KURIER berichtete).

## Großes Interesse

„Beschlussfassung über die Herstellung des Einvernehmens zum Bauantrag des Golfclubs Norderney zur Golfplatzenerweiterung“ lautete Tagesordnungspunkt zehn der öffentlichen Stadtratssitzung, auf den rund 100 Bürger Norderneys gespannt warteten. „Nur zu sagen, wir wollen das nicht, reicht gegenüber dem Landkreis nicht aus“, erklärte Bürgermeister Frank Ulrichs. Der Landkreis führe die Bauaufsicht und eine Änderung

des Flächennutzungsplans könne nur nach Paragraph 35 Absatz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) erfolgen. Dies bedeute, dass öffentliche Belange sowie Belange des Naturschutzes berücksichtigt werden. „Die Stadt hat zu prüfen, ob dieses Vorhaben verträglich ist“, betonte Ulrichs weiterhin. „Als Bürgermeister fühle ich mich an das Votum des Bürgers gebunden, was nicht heißt, dass ich mich darüber freue“, verdeutlichte er seinen Standpunkt.

## Ein Zeichen setzen

Den Antrag für eine ge-



Rund 100 Norderneyer interessierten sich für den Ausgang des kontrovers diskutierten Ausbaus des Golfplatzes. FOTOS: TREBSDORF

heime Abstimmung von Jann Ennen (CDU) lehnte die Mehrheit der Ratsmitglieder mit neun zu acht Stimmen und einer Enthaltung ab. Mit seinem weiteren Anliegen zur Prüfung der Befähigung einzelner Ratsmitglieder fühlte sich keiner der Lokalpolitiker angesprochen. „Wir können mit der heutigen

Entscheidung ein Zeichen setzen: Wir nehmen die Bürger ernst“, verkündete Karin Rass (Bündnis 90/Die Grünen). Klaus Aldegarmann (CDU) vertrat gleichfalls die Meinung von Hayo F. Moroni (FWN), dass man sich an Rechtsnormen halten müsse.

Moroni führte zudem an, dass er den Antrag zur Ausweitung des Golfplatzes als Privatrecht sehe und stieß damit auf den lautstarken

Missmut der Zuhörer. „Die Entscheidung des Bürgers sollte unsere Weisung sein“, lautete die Meinung von Johannes Terfehr (SPD), der sich einige Ratsmitglieder, selbst die, die sich in der Vergangenheit für eine Golfplatzenerweiterung ausgesprochen hatten, anschlossen. Der Fraktionsvorsitzende der Freien Wählergemeinschaft, Manfred Plavenieks, erklärte hierzu, dass auch er der Politikverdrossenheit der Bürger mit seiner Abstimmung entgegenwirken wolle.

## Abstimmung

Letztlich bekundeten zehn Ratsmitglieder kein Einvernehmen zum Bauplan eines 18-Loch-Golfplatzes und schlossen sich dem Resultat der Bürgerbefragung an. Der Aufforderung zur abschließenden Einwohnerfragestunde folgte lediglich der Insulaner Rolf Schobert mit den Worten: „Diese Entscheidung steigert mein Vertrauen.“

„Das heißt nicht, dass ich mich über die Entscheidung freue“

FRANK ULRICHS

## Vier Ratsmitglieder verabschiedet

**POLITIK** Moroni zweifelt an künftigem Know-how im Rat

**NORDERNEY/TRE** – Zum 1. November beginnt eine neue Legislaturperiode im Rat der Stadt Norderney. Dies bedeutet für vier Ratsmitglieder, ihr politisches Amt aufgrund mangelnder Stimmen zur Wiederwahl oder aber auch aus persönlichen Gründen niederzulegen. Hierzu zählen Tanja Pohl (CDU), Reinhard Kiefer (SPD), Hans Joachim Vollmer (Ökoliberale) sowie Hayo F. Moroni (FWN).

„Es ist bemerkenswert, wenn Bürger sich für die Stadt engagieren. Für die geleistete Arbeit der letzten fünf Jahre möchte ich mich bei den Ratsmitgliedern bedanken“, eröffnete Bürgermeister Frank Ulrichs während der Ratssitzung am Mittwoch seine Rede. „Gerade Kommunalpolitiker stehen im Fokus der Öffentlichkeit und werden für ihr Handeln direkt bewertet“, fügte er an. Für die Arbeit hinsichtlich des Wohls der Einwohner erhielten die ausscheidenden Mitglieder ein Buchpräsent, welches Ulrichs überreichte.

Hajo F. Moroni legte sein politisches Amt auf Norderney aus persönlichen Gründen nieder und ließ es sich auch in seiner letzten Ratssitzung nicht nehmen, die Gründe für seine Entscheidung vor großem Publi-



Frank Ulrichs (l.) überreicht hier Hans Joachim Vollmer die Anerkennung für dessen politisches Engagement. FOTO: LEIDIG

um nochmals darzulegen. „Der Bürgermeister freut sich sicher über einen Quälgeist weniger, denn in Bauangelegenheiten werden nun keine Fragen mehr gestellt“, so die Ansicht Moronis. Er sei in der Vergangenheit auf taube Ohren gestoßen, habe sich gegen Egoismus und Spekulantentbegehren nicht durchsetzen können.

Düster sieht er auch die Zukunft der Insel, in der sich

die Infrastruktur nicht mehr halten könne. Mit den Worten: „Die jetzige Aufstellung des Rats ist im Sachverstand niemals so aufgestellt wie in den letzten fünf Jahren. Ich möchte nicht weiterhin für Unterhaltungswert sorgen für Leute, die mich sowieso nicht verstehen“, beendete Hayo F. Moroni sein Amt in der Norderneyer Kommunalpolitik wortreich und bitter.

## Parkgebühren im Rat angenommen

**ÄNDERUNG** Verordnung gilt ab sofort

**NORDERNEY** – Mit überzeugenden 13 zu drei Stimmen sowie zwei Enthaltungen erfolgte am Mittwochabend in der anberaumten Ratssitzung die Abstimmung für die Anhebung der Parkgebühren. Der Entwurf der Neufassung der Parkgebührenordnung beinhaltet die Bewirtschaftung der beiden Stellplätze in der Nordhelm-Siedlung westlich des Waldweges mithilfe von Parkscheinautomaten.

Bislang wurden Gebühren allein auf dem Kurzzeitparkplatz an der Marienstraße er-

hoben. Diese sollen sich laut Beschluss nun von 50 Cent je angefangene Stunde auf 50 Cent je angefangene halbe Stunde erhöhen. Auf den beiden Plätzen an der Emsstraße wird sich die Gebühr künftig auf zwei Euro je angefangene 24 Stunden belaufen.

Die Neufassung der Verordnung gründet sich auf das Straßenverkehrsgesetz, das den Träger der Straßenbaulast zu einer Erhebung entsprechender Gebühren für die Nutzer öffentlicher Wege und Plätze berechtigt.

## Gütesiegel für Bürgerstiftung

**NORDERNEY** – Bereits zum dritten Mal seit 2007 und 2009 erhält die Bürgerstiftung Norderney das Gütesiegel der Bürgerstiftungen, das jeweils für zwei Jahre verliehen wird. Das Siegel zeichnet eine Stiftung für deren unabhängiges, autonomes wie gemeinnütziges Handeln, das Engagement für das Gemeinwesen und die fördernde, operative Tätigkeit für die Bürger des betreffenden Einzugsgebietes aus. Darüber hinaus hat die so ausgezeichnete Stiftung für Transparenz

und eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit zu sorgen, wozu auch insbesondere die Zusammenarbeit mit den lokalen Medien gehört. Das Bestreben, das Stiftungskapital beständig aufzubauen, gehört ebenfalls mit in die Bewertungsskala.

Zu einer Stifternversammlung lädt die Bürgerstiftung Norderney am 28. Oktober um 20 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Die Besucher erreichen den Saal über den Hintereingang des Gebäudes.